

# Van Goghs Bücklinge



Wer „Van Gogh“ hört oder liest, hat sicherlich sehr schnell die vielen Sonnenblumen vor Augen, weiterhin Landschaften in Südfrankreich, vor allem aber Licht.

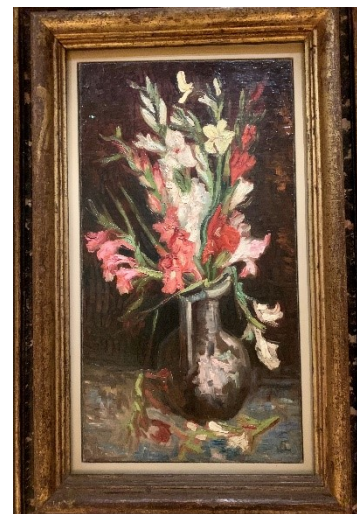
Ungewöhnliche Bilder des Malers kennenzulernen, das war für uns eine Überraschung.

Clubfreundin **Anne Beske** hatte wieder für Clubmitglieder im Museum Barberini Potsdam einen Ausstellungsbesuch organisiert: **Van Gogh – Stilleben**.

Für Van Gogh waren Stilleben das geeignete Medium für sein Ringen um Ausdruckskraft der Farben. Es ging ihm nicht nur um die Wiedergabe der Gegenstände, sondern darum, der Natur und den Dingen Leidenschaft zu verleihen.

Einen Bückling leidenschaftlich genießen zu können, beweist mir das Bild. Sonnenblumenöl oder Reflexion von Sonnenstrahlen oder einfach nur eine sonnige Freude über den Fisch?

Ein schnöder Kohlkopf, Krüge, Vogelnester und immer wieder herrliche Blumen bremsen Gedanken an Van Goghs dunkles Gemüt.



Zufall oder einfach nur Glück? Uns führte **Herr Wegemann**, Mitarbeiter des Barberini, durch die Ausstellung. Der junge Mann mit ungebremster Leidenschaft für die Werke von Van Gogh, locker und engagiert, öffnete bei der Betrachtung der Kunstwerke unsere Augen und Herzen. Die toten bzw. reglosen Gegenstände wurden bei seinen Ausführungen höchst lebendig. Ich selbst habe noch nie eine so „coole“ Führung erlebt. Nach dem gemeinsamen Gang hatten die meisten von uns das Bedürfnis, noch einmal durch die Ausstellungsräume zu gehen, sich nicht so schnell von dem so schön und interessant dargestellten Alltag zu verabschieden.

Herzlichen Dank von allen Teilnehmern an Anne Beske für dieses Erlebnis.

Text und Fotos: *Karin Wegner*